

Mathias Krempl/ Johannes Thaler (Hg.)

100 Jahre Arbeitsmarktverwaltung

Österreich im internationalen Vergleich

Vienna University Press

Mathias Krempl, Johannes Thaler
(Hg.)**100 Jahre Arbeitsmarktverwaltung
Österreich im internationalen
Vergleich****Die österreichischen Arbeitsämter im
sozialpolitischen und internationalen
Kontext**

In den meisten europäischen Staaten wurden seit dem Ersten Weltkrieg staatliche Arbeitsämter errichtet, die innerhalb weniger Jahre zu einem unverzichtbaren sozialpolitischen Phänomen der europäischen Wohlfahrtsstaaten wurden. Arbeitsmarktbehördliche Instrumente spielten in weiterer Folge in den Diktaturen Österreichs und anderen europäischen Staaten eine tragende Rolle und prägten darüber hinaus die Sozialpolitik Japans und Brasiliens. Die Autoren beleuchten in Überblicksdarstellungen und Beiträgen zu speziellen arbeitsmarktpolitischen Aspekten die Geschichte der österreichischen Arbeitsämter. Ziel dabei ist, sie in einen größeren sozialhistorischen und internationalen Kontext zu stellen.

Since the First World War, in most European countries labor offices have been

Zeitgeschichte im Kontext., Band 012
Vienna University Press bei V&R unipress
1. Auflage 2017
266 Seiten, gebunden

€ 50,00 D / € 52,00 A

lieferbar

ISBN 978-3-8471-0744-6

Buch und eBook sind über www.v-r.de sowie über www.vr-unipress.de bestellbar.

established. Within a few years they have become indispensable social-political phenomenons of the European welfare states. Later, state-run labor market instruments played a key role in the dictatorships of Austria and other European countries and shaped the social policy of Japan and Brazil. In their overviews and contributions to specific aspects of the labor market, the authors focus on the history of the Austrian employment offices with the aim of placing them in a larger socio-political and international historical context.

MMag. Dr. Mathias Krempl studierte Jura und Geschichte in Wien und ist Assistent am Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien.

Dr. Johannes Thaler studierte Geschichte, Osteuropäische Geschichte und Slawistik in Wien und Neapel und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.